



J a h r e s h a u p t v e r s a m m l u n g 2017

Freitag, 31. März 2017, 20.00 Uhr

Bürgerhaus am Anger – Rudolf Beutler-Haus

Susanna von Zillenhart-Saal

Inhaltsübersicht:

- Tagesordnung
- Übersicht der verstorbenen Mitglieder
- Berichte der Abteilungen /Gruppen/Frauenvertreterin mit Rückblick auf das Sportjahr 2016
- Ehrungen
- Sportabzeichen
- TSV Gesamtausschuss mit Wahlübersicht
- Mitgliederstatistik
- Geschäftsstelle
- Für Ihre Notizen / Anregungen

Tagesordnung



1. Begrüßung
 2. Totenehrung
 3. Berichte des Vorstandes:
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) Schriftführerin
 - c) Hauptkassier
 4. Bericht der Kassenprüfer
 5. Anträge
 6. Ehrungen
 7. Entlastungen
 8. Wahlen
 9. Verschiedenes
-



Jahresbericht der Frauen

Die Welt um unseren Verein herum wandelt sich stetig. Eine größere Vielfalt von Angeboten außerhalb der Vereinswelt auf Grund der mobileren Umwelt lässt uns feststellen, dass die Unbeweglichkeit der Menschen zunimmt.

Gerade im Bereich der 30 - 50 jährigen Frauen zeigt sich, dass hier ein hoher Bestand an Sportangeboten dem entgegenwirken kann.

Dass jede Frau die möchte ihre Angebote findet, bietet der TSV Dettingen in seiner Vereinswelt für die Frau eine Vielzahl von Frauensportgruppen zu verschiedenen Zeiten oder das zeitlich begrenzte Angebot von Gesundheitskursen (siehe Bericht Gesundheitsangebote) denn die Bedürfnisse an Sport und Bewegung sind unterschiedlich.

Entscheidend ist, dass Bewegung ein wichtiger Teil des menschlichen Lebens ist und ein Grundbedürfnis, um sich wohlfühlen.

Anja Kirig (Zukunftsforscherin), Autorin von Sportivity

Modern und flexibel für die Bedürfnisse seiner Vereinsmitglieder bietet der TSV Dettingen seinen Frauen ein Groupfitness-Konzept das motivierend, begeisternd, vielfältig in der Übungsauswahl und für jedes Leistungslevel anwendbar ist.

Dem entsprechend war auch das Thema für das Frauen-Frühstück des TSV Dettingen gelenkt. Es handelte von dem zurzeit topaktuellen Thema: Faszinierende Faszien. Frauenvertreterin Sabine Wörner, dipl. Ausbilderin beim DTB war in diesem Jahr die Referentin.

Der Blick „unter die Haut“ per Diashow zeigte auf, dass unser Bewegungsapparat ein ausgeklügeltes System mit Fasziennetz, Muskeln und Gelenken darstellt.

Stetiger Wandel bedeutet auch immer mit aktuellen Sportinhalten die sportbegeisterten Frauen zu unterrichten. Vorrausgehend sind dadurch Schulungen, Lehrgänge und neue Ausbildungen im Übungsleiterbereich nötig.

Hier kann sich der TSV Dettingen bei seinen Übungsleiterinnen und Trainerinnen nicht beklagen. Weiterbildung ist eine Selbstverständlichkeit, dabei unterstützt der Hauptverein seine im Trainerbereich tätigen Frauengruppenleiterinnen wo er kann.

Auch im Ehrenamt als Abteilungsleiterinnen kann der TSV Dettingen auf fünf starke Frauen bauen, die mit ihrem qualifizierten Wissen souverän ihre Abteilungen leiten.

Selbstverständlich und ohne große Probleme waren insgesamt 16 Frauen, auch Gruppenleiterinnen, bereit, um über 5 Stunden und dann noch zu Hause, die vielen Sportgeräte nach der Schlammschlacht vom 26. Juli von diesem zu befreien und aufzubewahren.

Äußerst kooperativ zeigten sich auch die verantwortlichen Frauensportgruppenleiterinnen bis geeignete Räume gefunden werden konnten.

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter der Frauenarbeit gestaltet von und mit Starken Frauen.

Was noch in den einzelnen Frauensportgruppen geleistet, erlebt und durchgeführt wurde folgt nun in den Einzelberichten der Übungsleiterinnen.

Sabine Wörner

Frauengymnastik 50 plus

Wir müssen uns in den Dingen üben, die glücklich machen. Jeden Mittwoch von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr sind wir in der Uhlandhalle. Mit Bewegung bleiben wir fit bis ins hohe Alter. Dafür setzen wir unsere vorhandenen Geräte ein. Bei Musik und verschiedenen Bewegungsformen werden Rumpfmuskulatur gestärkt, die Beweglichkeit der Gelenke erhalten und dem Sturzrisiko vorgebeugt. Nach der Sportstunde setzen wir uns zu einem Kaffeepausch zusammen.

Unser Jahresausflug fand Mitte des Jahres nach Marbach am Neckar statt. Neuzugänge sind immer willkommen.

Anne Coconcelli

“Fit und Aktiv“ Frauensportgruppe

Fit sind wir fast immer und wollen es auch weiterhin bleiben und deshalb treffen wir uns jeden Dienstag in der Schillerhalle, derzeit im Feuerwehrmagazin, von 20.30 - 21.30 Uhr zum abwechslungsreichen und gesundheitsorientierten Training. Verschiedene Geräte lassen das Ausdauer-, Koordinations- oder Kräftigungstraining spannend und effektiv werden. Anschließend Entspannung- und Stretching-übungen regenerieren Körper, Geist und Seele. Von Juni bis September trifft man sich am Gaisbuckel oder anderen Ausgangspunkten zum Nordic-Walking.

Aktiv sind wir auch mit geselligen Aktivitäten:

01.03.16 Mutscheln im Cafe Peschke

05.03.16 Frauernfrühstück im Sportheim

02.07.16 Schwarzwaldausflug

26.07.16 Sommerabschluß mit kleiner Wanderung u. Einkehr ins Restaurant „Orchidea“

27.08.16 Ausflug zur „Stäffelestour Süd“ und Fernsehturm nach Stuttgart

15.10.16 Herbstwanderung nach St. Johann Fohlenhof

13.12.16 Weihnachtsfeier im Gasthof Rössle

Für jegliche Unterstützung auch von Seiten des TSV möchten wir uns herzlich bedanken.

Alex Glöde & Silvia Bauer

Bericht Fitness-Mix-Gruppen

Wir sind zwei Gruppen die schon seit September 1999 bestehen. Es wird immer im Wechsel eine Ausdauerstunde (Step-Aerobic, Bodystyling) und eine Kräftigungsstunde (Bauch-Beine-Po) gemacht. Die Teilnehmer kommen ganz schön ins Schwitzen und es macht ihnen sehr viel Spaß.

Übungsleiterin Nicole Huber

„Fit werden, sein, bleiben“

„Die körperliche Fitness ist ein kleiner Baustein für das eigene Wohlbefinden.“

Deshalb trifft sich unsere Gruppe immer dienstags von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Uhlandhalle unter dem Motto „Fit werden, sein, bleiben“. Mit viel Spaß und Freude an der Gymnastik beginnt und endet unsere Fitnessstunde und dies trotz Anstrengung. Bei flotter Musik wollen wir mit Konditionstraining die nötige Fitness für unseren Körper aufbauen und erhalten.

Durch gezielte Gymnastik mit Hilfe von Kleingeräten wie Hanteln, Bällen, Stäbe, Airex, Therabänder, Reifen und Steps stärken wir unseren Beckenboden und die Rückenmuskulatur, fördern eine gute Körperhaltung, die Beweglichkeit und den Gleichgewichtssinn.

Auch Bauch, Beine und Po kommen mit Hilfe von Step-Aerobic und entsprechenden Trainingsprogrammen nicht zu kurz. In regelmäßigen Abständen erfreuen wir uns am Zirkeltraining. Dieses spezielle Intervalltraining fördert und trainiert unsere Ausdauer. Durch abschließende Entspannungs- und Stretch-Übungen kann sich der Körper wieder langsam regenerieren.

Bei schönem Wetter im Frühjahr und Sommer gehen wir regelmäßig zum Nordic-Walking in die Natur.

Anstelle einer Hallenstunde sind wir diesen Sommer wieder gemeinsam zum Minigolfen nach Metzingen geradelt. Vor Beginn der Sommerpause genossen wir in geselliger Runde und bei hochsommerlichen Temperaturen einen großen Eisbecher in einer Eisdiele in Metzingen – selbstverständlich sind wir auch da mit dem Rad hingefahren.

Bei weihnachtlicher Stimmung in der „Linde“ in Dettingen endete unser Fitnessjahr 2016.

Neue Teilnehmerinnen sind jederzeit willkommen!

Elke Kirchner

Frauensportgruppe „**Topfit**“ (ab 20.00 Uhr in der Uhlandhalle)

Die Frauensportgruppe „Topfit“ erlebt jeden Dienstagabend ab 20.00 Uhr in der Uhlandhalle ein abwechslungsreiches Sportprogramm. Doch in diesem Sportjahr änderte sich vieles was so nicht geplant war. Zu Beginn des Jahres war alles noch in „trockenen Tüchern“ bezüglich Sportprogramm und Trainingsstätte, bis zum 26.07. 2016 danach standen die sportlichen Uhren still. Nicht nur der stundeninhaltliche Aufbau, auch das Sportangebot musste komplett verändert werden, waren doch etliche Kleingeräte dem Starkregen zum Opfer gefallen und nicht mehr verfügbar. Von der großen Uhlandhalle ging es in das kleine Drittel der Uhlandhalle und danach in den geräumigen Zillenhart-Saal und das hell gestaltete Sportheim bis hin zum abendlichen Nordic Walking im Straßenlicht Dettingens, wenn keine Räume zur Verfügung standen.

Nur eines war undenkbar: keinen Sport am Dienstagabend!

Sportlich ausdauernd, kreativ in der Stundengestaltung war das Angebote trotz aller Widrigkeiten in der Raumgestaltung und Beschaffung der sportunterstützenden Materialien.

Die Topfit Frauensportgruppe immer mit ca. 18 - 20 Frauen pro Abend aufwarten, um mit den Trainerinnen Sabine und Renate ein anspruchsvolles Programm zu erleben. War der Stundenaufbau im ersten halben Jahr von geräumiger Größe bestimmt mit Step Aerobic, Intervalltraining, arbeiten auf labilen Unterlagen, Sportspielen, Drums

alive mit Pezzibällen, Linedance (amerikanische Tanzart auf Linie), so musste zwangsläufig das Bewegungsspektrum eingeschränkt werden, aber nicht die Intension einer Trainingsstunde. Mit Togu Brasils, Redondoball, deep work, funktionalem Konditionstraining, Handhanteln, Reaktionstraining und FASZIO Training konnten Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit, Dehnfähigkeit, Haltungsaufbau und Stabilisation im faszialen Gewebe erhalten und gefordert werden.

Leiten von Energiefluß, Konzentration auf die Bewegung waren die Schwerpunkte bei den Übungen zum Ende der Stunde, so dass hervorragende Übungsinhalte bei den meisten Teilnehmerinnen zu einem Wohlfühlgefühl nach der Stunde oder auch noch am anderen Tag, die Motivation auf die nächste Sportstunde entfachte.

Geselligkeit, ein weiteres Standbein in und nach der Sportstunde der Topfit Frauensportgruppe. Nicht nur jeden Dienstag, sondern auch außerhalb dieser Stunden waren die Muskeln – die Lachmuskeln gefordert.

- Beim Mutscheln Anfang des Jahres 2016, Teilnahme beim Frauen-Forum des Turngau Achalm, Frauenfrühstück des TSV Dettingen, konnten die Fußfaszien ihr Highlight erleben.
- In Münsingen bei dem Konzert der Schrillen Fehlaperlen liefen die Lachmuskeln in Hochform auf.
- Grillfest und Wanderung, mit verehrenden Folgen, fand dieses am Abend des Unwetters statt.
- Putzaktion der Sportgeräte nach Starkregen vor der Schillerhalle.
- Landesmuseum Besuch der Ausstellung: Die Schwaben, mit anschließendem Bummel auf dem Weihnachtsmarkt in Stuttgart.
- Weihnachtsfeier zum Jahresabschluss mit Diashow und Märchen vom „Uhland“, das die Sporties verlassen mussten und im „Zillenhartland“ ein neues zu Hause fanden.

Ende gut alles gut.

Sabine Wörner

Abteilungsleiterin
Alexandra Glöde
E-Mail: gloedi@web.de



Freizeit

Schweißtropfe und Muskelkater

Schweißtropfa und Muskelkater ist noch ein junges Pflänzchen unter all den langjährigen Gruppen der Abteilung Freizeit.

Sie will jungen und junggebliebenen Erwachsenen, die Spaß an Sport, Bewegung, schwitzen und ein bisschen Muskelkater haben, eine Möglichkeit bieten, sich auszupowern, ihren Körper zu spüren wo die Muskeln im Körper platziert sind.

Das funktioniert mit einem temporeichen Training. Muskelgruppen und Gelenke werden in einem funktionellen und ganzheitlichen Training gefordert und intensiv belastet.

Gefördert wird zusätzlich Stabilisation, Kraft, Kondition, Gleichgewicht, Reaktion und Beweglichkeit.

Meist trainieren wir nur mit unserem eigenen Körpergewicht, aber gelegentlich nehmen wir auch Kleingeräte zur Unterstützung dazu. Jede Trainingseinheit ist anders, abwechslungsreich und herausfordernd. Jeder kommt an seine ganz eigene persönliche Grenze.

Seither haben wir immer freitags in der Neuwiesenhalle trainiert, neben den Jedermännern. Nach der Sommerpause, nach der Überflutung der Neuwiesenhalle waren wir fleißig auf der Suche nach einer neuen Sportstätte, die wir im Katholischen Gemeindesaal gefunden haben.

Im neuen Jahr wechseln wir von Freitag auf Montag und finden weiterhin im Katholischen Gemeindesaal eine Bleibe für unser Training.

Ich möchte mich ganz herzlich beim TSV-Vorstand, bei Sabine Wörner, die sich ganz arg mit ins Zeug gelegt hat, für uns einen Raum zu finden, bei den Jedermännern, die tapfer unsere beat-reiche laute Musik mithören konnten und „ertragen“ haben und bei der Katholischen Gemeindeverwaltung, die uns sehr hilfsbereit Unterschlupf gewähren, bedanken.

Alexandra Glöde

Fitnessgruppe

Thomas Dimmerling

Thomas Töpfer

Thomas Keinath



Jahresbericht der Fitnessgruppe

Das Ziel der Fitnessgruppe ist unter Freunden und sportlich Aktiven, das körperliche und geistige Wohlbefinden zu erhalten und zu verbessern. Die inzwischen über 25 Jahre bestehende gemischte Gruppe im Alter von 30 - 80 Jahren, stellt die Übungsleiter stets aufs Neue vor Herausforderungen.

Durch ein sportlich breites Angebot unter dem Motto "Alles Kann - nichts Muss" kann sich jeder Teilnehmer individuell nach seiner Leistungsfähigkeit sportlich betätigen.

Hervorragend betreut durch unser Trainerteam Thomas Dimmerling und Thomas Keinath steht's die Gruppe auf vielfältige Art und Weise in Bewegung und beweglich halten. Trainingsaufbauseminare und Fortbildungen werden von beiden Trainern regelmäßig besucht um sich an den wandelnden Zeitgeist anzupassen. Auch geben Gasttrainer der Gruppe neue Impulse.

Ausdauer-, Kraft- und Lauftraining, Tabata, Aerobic, Circuit-Trainings, Ballspiele, Training und Abnahme für das Deutsche Sportabzeichen, Biathlon (Fitness-Variante), Terraband, Pezziball, Aqua-Fitness wie auch Nordic-Walking sind feste Bestandteile des Übungsprogramms.

Leider können wir aus aktuellem Anlass die Neuwiesenhalle, aufgrund der Hochwasserschäden, nicht nutzen. Die ersten Abende wurden auf den Kleinspielfeldern oder mit Nordic Walking gestaltet. Dank dem Einsatz vom Hauptvereins ist es möglich das wir in Neuhausen in der Jahnhalle trainieren können. Herzlichen Dank dafür.

Trainingszeiten in der Jahnhalle Neuhausen Mittwochs von 20:00 Uhr - 21:30 Uhr

Außer den regelmäßigen sportlichen Aktivitäten war das zurückliegende Jahr 2016 wiederum reichlich bestückt mit vielen kulturellen und geselligen Aktionen.

- Unterstützung der Gemeinde bei den Kabarett-Tagen
- Traditionelle 3-tägige Skiausfahrt
- Trainingsabschluss mit "Göckes-Essen"
- Ferienprogramm für die ganze Fitness-Familie u.a. mit Jagdbogenschießen in Metzingen, Kleinkaliberschießen beim Schützenverein Neuhausen, Fahrradtour mit Rainer Stanger, Trainers Dinner, Discgolfen auf der Eninger Weide, Boccia in Dettingen.
- Wanderwochenende in den Bergen
- Unterhaltsamer Abend in der Besenwirtschaft „Besede im Stall“
- Geselliger Abend in der Brennscheuer zum Abschluss des Trainingsjahres

Die angeführten Unternehmungen sind u.a. nur deshalb realisierbar, da der Hauptverein die Fitnessgruppe stets unterstützt. Dafür ein herzliches Dankeschön an die Verantwortlichen des TSV.

Ein sicherlich attraktives Programm erwartet die ganze Fitnessfamilie auch im Jahr 2017.



Jahresbericht vom Jedermannturnen

Liebe Sportfreunde,

das Jahr 2016 verlief für die Jedermannturner des TSV Dettingen, abgesehen vom Wasserschaden in der Neuwiesenhalle, ohne besondere Vorkommnisse. Die wöchentlichen Turnstunden wurden jeden Freitagabend (Beginn 20.30 Uhr) in der Neuwiesenhalle bis Juli durchgeführt und mit anfänglichem Warmlaufen und Gymnastik variabel und abwechslungsreich gestaltet. Anschließend wurden verschiedene Spiele wie Faustball, Fußballtennis usw. angeboten, um die Fitness und Kondition zu testen.

Im September unternahmen wir unseren Ausflug nach Ravensburg zu de Beukelaer und zum Mostzügle in Bad Waldsee. Nach der Erkundung des Fabrikverkaufs der Keksfabrik in Ravensburg ging es weiter zur Mostbäuerin in Bad Waldsee. Dort erfuhren wir bei der Rundfahrt durch die Obstanlagen mit dem Mostzügle viel Interessantes von der Mostbäuerin. Anschließend ging es in den Mostbesen. Bei Musik, gutem Vesper und Most verging die Zeit viel zu schnell. Für diesen schönen Ausflug möchten wir uns bei unserem Turnkameraden Gerhard Buck bedanken. Er hat diesen Ausflug sehr gut vorbereitet und organisiert.

In den Sommerferien wurde freitagabends bei entsprechender Witterung Nordic-Walking ausgeübt.

Bedanken möchte ich mich auch bei unserem Kassier Gerhard Walter für die vorbildliche Kassenführung.

Unsere reguläre Übungsstunde können wir freitags von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr in der Lammstube abhalten. Dafür danken wir Allen, die bei der Beschaffung entsprechender Räumlichkeiten und der Organisation beteiligt waren bzw. sind.

Abschließend möchte ich mich auch bei dem TSV-Vorstand mit Ausschuss sowie der Gemeindeverwaltung für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken.

Erich Stanger

Leiter Nordic Walking Treff
Karl-Heinz Keinath
E-Mail: Karl-Heinz.Keinath@gmx.de



Freizeitsport

Nordic Walking Treff (früher Lauftreff)

Der Nordic Walking Treff ist eine Gruppe innerhalb der Abteilung Freizeitsport. Nachdem man früher die Bewegungsarten Joggen und Walken ausübte, folgte man in den letzten Jahren dem Trend zum Nordic Walking. Daher die Umbenennung der Gruppe zum „Nordic Walking Treff“.

In der gemischten Gruppe sind Teilnehmer im Alter ab ca. 40 bis zu ca. 80 Jahren mit viel Eifer und Spaß aktiv dabei.

Zur Vermittlung der aktuellen Lauftechnik mit dem richtigen Stockeinsatz stellt der TSV Übungsleiter zur Verfügung. Außerdem leiten sie vor dem Walken entsprechende Aufwärmübungen an, nach dem Walken werden anschließend Dehn- und Entspannungsübungen durchgeführt. Die Laufzeit beträgt ca. 1 - 1,5 Stunden.

Der wöchentliche Lauftreff findet im

- Sommerhalbjahr von April – Oktober immer donnerstags um 19.00 Uhr,
- Winterhalbjahr von November bis März donnerstags um 15.00 Uhr statt.

Treffpunkt:

Im Sommer am Parkplatz „Gaißbuckel“ bei der Grillstelle.

Im Winter am oberen Parkplatz des Paradiesweges (Richtung Hülben).

An jedem 1. Donnerstag im Monat trifft man sich am Parkplatz an der Neuwiesenhalle, um zur Abwechslung auf weiteren Laufstrecken in der näheren Umgebung zu walken. Dabei steht der Spaß bei der Bewegung in freier Natur inmitten einer gemischten Gruppe stets im Vordergrund.

Auch auf den gesellschaftlichen Teil wird stets Wert gelegt. So veranstaltete man im Januar in einem hiesigen Lokal den traditionellen Mutschelabend, dabei werden in mehreren Spielen mit viel Spaß und Kurzweil die Muscheln ausgespielt und schließlich ein/e Mutschelkönig/in ermittelt.

An einem der Sommerabende kehrte man nach dem Walken am Florian wieder beim „Griechen“ ein und erlebte dabei einen gemütlichen und geselligen Abend.

Nach der letzten Übungsstunde des Jahres wurde anschließend bei Glühwein und Gebäck in der freien Natur das Jahr beschlossen.

Bedanken möchte ich mich bei Ilse Keinath, die mich zeitweise als Übungsleiterin vertreten hat.

Mein Dank auch an den Vorstand und an den Hauptausschuss des TSV für die Unterstützung der Nordic Walking Gruppe.

Jahresbericht von der Nordic-Walking Gruppe am Vormittag

Derzeit treffen sich zwei Gruppen:

1. Gruppe von 8.30 - 10.00 Uhr (die Flotten)
2. Gruppe von 10.15 - 10.45 Uhr mit gemäßigtem Tempo (Senioren)

immer donnerstags am Parkplatz bei der Schillerhalle. Jeden 1. Donnerstag im Monat im Neubaugebiet an der Kappishäuser Straße (Ahornweg). Gelaufen werden verschiedene Strecken in Dettingen und Umgebung. Auch Techniks Schulungen oder Intervalle gestalten das Training abwechslungsreicher.

Neben dem Ausdauertraining genießen wir die sich verändernde Natur, die frische Luft, die Bewegung und die Erholung für Körper und Geist. Durch die Gesellschaft anderer empfinden wir das Training kurzweilig und es macht uns Spaß. Abschließende Stretching und Muskelentspannungsübungen lassen uns besser regenerieren. Damit der Tag gut wird.

Natürlich sind uns gemeinsame Unternehmungen auch wichtig:

- 31.01.2016 Volkswandertag Upfingen
- 05.03.2016 Frauenfrühstück im Sportheim
- 02.07.2016 Schwarzwaldausflug
- 21.07.2016 Sommerabschluss mit Flammkuchen Gruppe 1
- 21.07.2016 Kaffeenachmittag Gruppe 2
- 10.11.2016 Abendwanderung nach Glems mit Einkehr in den Besen im Stall
- 01.12.2016 Busfahrt mit Birkmeier zum Konstanzer Weihnachtsmarkt
- 15.12.2016 Weihnachtsfrühstück im Cafe Peschke

Herzlichen Dank den TSV-Verantwortlichen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Auch bei meinen Teilnehmern, die bei Wind und Wetter zahlreich ins Training kommen und mich bei manchen Aktivitäten unterstützen, möchte ich mich herzlich bedanken.

Silvia Bauer



Jahresbericht der Abteilung Fußball

Nachwuchssorgen? Nein, tut uns leid. Damit können wir bei der Fußballabteilung nicht dienen. Viele kleinere Vereine müssen immer mehr in Spielgemeinschaften flüchten, um Kindern und Jugendlichen das Fußballspielen in einer Mannschaft zu ermöglichen. Ein Zusammenschluss von zwei oder gar drei Vereinen um eine Jugendmannschaft stellen zu können, hat neben dem einen Vorteil, dass am Spielbetrieb teilgenommen werden kann, auch einige Nachteile. Angefangen mit vermehrtem Fahraufwand der Eltern bis zu unterschiedlichen Vereinsphilosophien, die unter einen Hut gebracht werden müssen. Nicht zu vergessen, dass oft am Ende eines Spieljahres die Spieler wieder zu ihren Heimatvereinen zurückkehren sollen und der eine oder andere vom Gastverein nicht mehr weg will. So kann es dann auch noch Stress zwischen den Vereinen geben.

Dass die TSV Fußballer diese Sorgen nicht kennen und mit Jugendmannschaften in allen Altersklassen am Start sind, bei einigen sogar mit zwei oder drei, hat seine Gründe. Schon vor einigen Jahren hat unser Jugendleiterduo Frank Eisenlohr und Armin Türk zusammen mit dem Ausschuss damit begonnen, den damaligen Jugendbereich umzukrempeln. Mehr Qualität durch entsprechende Ausbildung der Jugendtrainer und stärkere Beteiligung der Eltern an der Finanzierung des neuen Systems waren neben anderen Änderungen die zwei wichtigsten Säulen auf denen unsere heutige Jugendarbeit aufbaut.

Im Nachhinein betrachtet war es damals genau das richtige Konzept um die Fußballabteilung für die Zukunft fit zu machen. Heute haben wir in unseren Jugendmannschaften jede Menge gut ausgebildete Spieler, die in den nächsten Jahren in unseren Aktivenmannschaften spielen und dafür sorgen werden, dass wir dort das heutige Niveau mindestens halten – und alles ohne auf Spieler von auswärts unbedingt angewiesen zu sein. Bei vielen anderen Vereinen in der Bezirksliga bestehen die Mannschaften oft überwiegend aus nicht ortsansässigen Spielern und das ist teuer.

Fußballjugend

Unsere beiden Jugendleiter Frank Eisenlohr und Armin Türk konnten am Ende der Saison 2015/2016 eine überwiegend positive Bilanz ziehen. Von den 13 Mannschaften, die zu Beginn der Runde an den Start gegangen waren, gab es mit dem Abstieg der B-Jugend aus der Bezirksstaffel nur einen Wehmutstropfen in dem sonst recht positiven Jahr. Nach einer katastrophalen Vorrunde reichte es bei den B-Junioren am Ende trotz deutlich besserer Rückrunde nur zum vorletzten Platz, was den Gang in die Kreisleistungsstaffel bedeutete.

A- und C-Jugend konnten ihre Plätze in der Bezirksstaffel sichern und die D-Jugend belegte in der Leistungsstaffel einen Platz im hinteren Mittelfeld. Auch die vier E-Jugendmannschaften beendeten das Spieljahr mit überwiegend positivem Endresultat. Bei den Mädchen war eine C-Juniorinnenmannschaft angetreten und sie erzielten ebenfalls gute Ergebnisse und konnten bei den doch wenigen Spielen

immerhin sechs Punkte einsammeln, was zum Schluss Platz zwei von vier Mannschaften bedeutete.

Bei ungebretem Andrang von Nachwuchskickern wurden in der Jugend auch für die derzeit laufende Runde 2016/17 wieder 13 Mannschaften zur Teilnahme am Spielbetrieb gemeldet, darunter wieder eine Juniorinnenmannschaft, diesmal als B-Jugend:

Mannschaft	Liga	Betreuer
A-Junioren	Bezirksstaffel	Martin Müller, Dominic Hirsch, Daniel Zimmermann, Nico Coconcelli
B-Junioren	Kreisleistungsstaffel	Serkan Akgeyik, Dzonni Vukoja, Tomica Miglinski
B-Juniorinnen	Kreisstaffel	Janina Kurz, Dorothe Hiller, Jannik Hinderling
C-Junioren	Bezirksstaffel	Ralph Baumann, Pierre Fritze, Thomas Krei
D-Junioren I	Kreisleistungsstaffel	Michael Kleih, Ozan Celdir, Sven Heinze, Mario Kuhnert; Ferhat Findik; Martin Beck, Ali Blakay
D-Junioren II	Kreisstaffel	
D-Junioren III	Quali-Staffel	
E-Junioren I	Quali-Staffel	Jürgen Leibfarth, Mario Chioditti, Uwe Blankenburg, Okan Ceken, Anil Akkus
E-Junioren II	Quali-Staffel	
E-Junioren III	Quali-Staffel	
F-Junioren I	Spieltage	Murat Yildiz, Naim Pacarada, Serkan Akgeyik, Remi Rexhepi
F-Junioren II	Spieltage	
Bambini	Spieltage	Steffi Brodbeck

Zur Winterpause steht die A-Jugend auf dem 3. Platz, leider schon mit etwas Abstand nach ganz vorne, dem Platz an der Sonne, der zur Teilnahme an der Aufstiegsrelegation berechtigt. Ähnlich sieht es bei der B-Jugend aus, allerdings reicht da auch der 2. Platz für den Aufstieg und dafür scheint der Zug noch nicht abgefahren. Schön wäre es, wenn wir in der kommenden Saison auch da wieder in der Bezirksstaffel spielen könnten. Die C-Jugend hingegen findet sich im hinteren Mittelfeld wieder und muss aufpassen, dass sie in der Rückrunde nicht in die Abstiegszone rutscht. Alle Mannschaften der D-Jugend liegen im Moment im Mittelfeld und brauchen sich für die 2. Saisonhälfte nicht allzu große Gedanken zu machen. Vergleichbar sieht es bei den drei E-Jugendmannschaften aus, allerdings mit einer Ausnahme: Die E II ist mit nur einem Punkt Rückstand Zweiter.

Bei Bambini und F-Jugend gibt es keinen Rundenspielbetrieb mehr. Dort werden Spieltage in Turnierform ausgetragen und im heimischen Neuwiesenstadion haben davon in allen Altersklassen auch einige stattgefunden.

Neben dem Rundenspielbetrieb nahmen alle Mannschaften auch an zahlreichen Turnieren in der Halle und auf dem Feld teil. Bei den beiden traditionell durchgeführten eigenen Turnieren musste der Schlichter-Cup in der Halle leider abgesagt werden, da, wie allseits bekannt, wegen des Hochwassers im Sommer letzten Jahres, die Hallen seither nicht genutzt werden können. Der Möhn-Cup allerdings wurde Ende Juni letzten Jahres im heimischen Neuwiesen-Stadion an zwei Tagen ausgetragen. Es war ein tolles, erfolgreiches Turnier und unser Dank gilt allen

vielen Helfern und Unterstützern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, darunter auch wieder zahlreiche Eltern von Jugendspielern.

Wie bereits erwähnt stehen in diesem Winter die Hallen nicht für das Training zur Verfügung und so ist der Aufwand doch nicht unerheblich, um in den umliegenden Gemeinden und in den Socker-Hallen Trainingsmöglichkeiten zu ergattern. Unser Dank gilt an dieser Stelle allen Trainern und Eltern, die keine Mühe gescheut haben, um jetzt in der kalten Jahreszeit ein Mindestmaß an Trainingseinheiten durchführen zu können.

Aktivenmannschaften: 1. Mannschaft

Unter Trainer Erol Türkoglu beendete die „Erste“ die Saison 2015/2016 mit einem sechsten Platz in der Bezirksliga Alb. Obwohl man auf Platz vier liegend in die Winterpause gegangen war und der eine oder andere sich in der Rückrunde etwas mehr erhofft hatte, konnte man nach dem letzten Saisonspiel im Juli mit der Gesamtleistung der Mannschaft zufrieden sein.

Für das Spieljahr 2016/17 blieb die Bezirksligatruppe fast komplett zusammen, nur Kai Petruv verließ den TSV in Richtung Young Boys und Fabio Neves musste aus gesundheitlichen Gründen das Handtuch werfen. Der Kader wurde so nur punktuell verstärkt: Andre Crespo kam von CP Reutlingen zum TSV, Rene Saupp von Glems und Astrit Kalikanaj kam von Croatia wieder zurück.

Nach dem Turniersieg beim Schlichter-Cup in Wittlingen bekam Türkoglus Truppe jede Menge Vorschusslorbeeren mit auf den Weg und bei vielen Trainern wurde der TSV als heißer Meisterschaftsaspirant für die neue Runde gehandelt. Nach den ersten fünf Spielen war das jedoch Makulatur und man fand sich mit nur 2 Punkten am falschen Ende der Tabelle wieder. Es dauerte lange, bis man sich von dort wieder in die andere Richtung wegbewegt hatte und mit 2 Siegen gegen den Mitfavoriten Croatia und gegen Kirchentellinsfurt fand das Jahr dann doch noch ein versöhnliches Ende. Platz fünf ist nicht so übel, aber wir müssen voll konzentriert in die ersten Spiele gehen, denn nach hinten ist alles verdammt eng.

In der Winterpause haben auch einige Spieler den Verein verlassen und so suchen Marco Berenij, Patrick März und Andre Crespo ihr Glück bei anderen Vereinen. Nach Ersatz wurde nicht gesucht. Trainer und Abteilungsführung waren sich darüber einig, dass bei dem Angebot an gut ausgebildeten A-Junioren genügend Potential vorhanden ist, um die Abgänge zu kompensieren. So müssen der eine oder andere Spieler aus der Jugend den Sprung zu den Aktiven etwas früher angehen, ohne die A-Jugend zu vernachlässigen.

Aktivenmannschaft: 2. Mannschaft

Im ersten Jahr nach dem Abstieg aus der Kreisliga hatte es die Truppe um das Trainergespann Zvonimir Sokcevic und Kai Schäfer versäumt, ganz zu Anfang des Spieljahres den Kontakt zur Spitze zu halten und lag zur Winterpause auf dem 4. Tabellenplatz. Trotz guter Leistungen in der Rückrunde blieb es auch am Saisonende bei diesem 4. Platz. Mit etwas mehr Glück und auch etwas mehr Willen des einen oder anderen Spielers, wäre der Relegationsplatz durchaus im Bereich des Möglichen gewesen.

Ziel für die Saison 2016/17 war es noch etwas weiter nach oben zu klettern und um die beiden Plätze an der Sonne, die zum Aufstieg bzw. zur Relegation berechtigten, mit zu spielen. Nach gutem Start gingen allerdings die Spiele gegen die Mitfavoriten Sveti Sava Reutlingen und Ohmenhausen verloren, dazu kamen noch der eine oder

andere unnötige Ausrutscher und so steht die „Zweite“ zur Winterpause auf dem 3. Platz. Der Zug ganz nach vorne dürfte abgefahren sein, da ist der Abstand zu Reutlingen zu groß, und auch auf Ohmenhausen sind es sechs Punkte. Wenn die Mannschaft allerdings die notwendige Einstellung aufbringt und mit Konzentration und Engagement in Training und Spiel an die Sache rangeht, dann ist der Relegationsplatz auf jeden Fall noch zu schaffen. Leider ist Lars Weiß in der Winterpause wieder zu seinem Heimatverein Trailfingen/Seeburg zurück. Dort herrscht großer Personalmangel und er hat uns um seine Freigabe gebeten, um da zu helfen. Der für uns schmerzhafteste Abgang soll dann in der Rückrunde auch durch vermehrten Einsatz von A-Junioren ausgeglichen werden und zudem kommt vom FV Bad Urach Joachim Schapper als Verstärkung dazu.

Frauenmannschaft

Leider konnte unsere Frauenmannschaft den stetigen Aufwärtstrend der Vorjahre in der Saison 2015/16 nicht fortsetzen. Nach verkorkstem Start kam die Mannschaft auch in der Folgezeit nicht wirklich in Tritt und überwinterte auf einem Platz im hinteren Mittelfeld. Auch zu Beginn der Rückrunde wurde es nicht besser. In einigen Partien kam dann auch noch eine gehörige Portion Pech dazu und so sprang am Ende nur der 9. Tabellenplatz heraus - deutlich weniger als von allen Beteiligten erwartet.

In der neuen Saison kam die Mannschaft um das Trainerteam Ralph Baumann, Wedelin Nebe und Jörg Fritz zwar etwas besser aus den Startlöchern, blieb aber von Rückschlägen nicht verschont und so blieb dann nach dem letzten Vorrundenspiel „nur“ der 8. Platz. Im Mittelfeld geht es zwar ziemlich eng her, aber der Abstand zur Spitze ist nicht mehr wett zu machen. Im Herbst hat Wendelin Nebe sein Traineramt aufgegeben, seine Vorstellungen von Engagement bei der Trainingsbeteiligung bei seinen Spielerinnen entsprachen nicht dem, was zu dieser Zeit von den Spielerinnen an den Tag gelegt wurde. Nach einem intensiven Gespräch zwischen Mannschaft und den anderen Trainern ging es dann aber deutlich verbessert weiter.

Bei den Frauenbezirksmeisterschaften in der Halle spielte die Truppe dagegen recht erfolgreich und belegte am Ende den 4. Platz, der eigentlich zur Teilnahme an der WFV-Endrunde gereicht hätte, aber leider fielen die Dettinger aufgrund einer mehr als unglücklichen Entscheidung des WFV durchs Raster und blieben so auf der Strecke.

Mit etwas mehr Glück und Trainingsfleiß sollte es möglich sein, in der Rückrunde ab März noch ein paar Plätze gut zu machen. Danach heißt es dann: „Auf ein Neues“.

Alte Herren AH

Frank Vohrer steht nach wie vor an der Spitze unserer AH, kann aber auch auf die tatkräftige Unterstützung einer ganzen Reihe von Mitstreitern zählen.

Das Training findet seit Jahren immer donnerstags in der Uhlandhalle statt, auch im Sommer, doch von Überschwemmungsproblemen bei den beiden anderen Hallen sind auch unsere „Oldies“ betroffen und die Hallenstunden mussten leider etwas reduziert werden, um für andere Platz zu schaffen. Verständlicherweise drängten die Spieler darauf in der wärmeren Jahreszeit auch einmal auf einem Rasen dem Ball nachzujagen, was sich leider in Dettingen wegen der voll ausgelasteten Plätze nur schwer realisieren ließ. Dennoch hat es geklappt wöchentlich wechselnd, einmal mittwochs in Neuhausen und donnerstags in Dettingen mit den Nachbarn vom FC 80

Neuhausen zu trainieren. Danach trifft man sich zum gemütlichen Abschluss entweder im Sportheim oder im Vereinsheim des FC 80.

Unsere AH nimmt zwar nicht am offiziellen Spielbetrieb, dafür aber sowohl an Kleinfeld- als auch an Hallenturnieren teil. Leider ist das eigene traditionelle Mitternachtsturnier im Anschluss an das Turnier der TSV Jugend aus bekannten Gründen buchstäblich ins Wasser gefallen.

Am Ende meines Berichtes möchte ich mich bei all denen bedanken, die sich in der Fußballabteilung engagieren, einen Teil ihrer Freizeit opfern und damit ein erfolgreiches Arbeiten erst möglich machen. Mein besonderer Dank gilt hier noch den Bewirtungsteams, die im Sportheim alles am Laufen halten. Den Jugendtrainern mit ihren Spielern und deren Eltern, die viele Bundesligasamstage abdecken, unserer AH, die den Großteil der Heimspiele sonntags stemmt, Günter Zucker mit seinem donnerstäglichen Stammtisch und „last but not least“ Martin Röse, der ebenfalls viele Dienste im Sportheim schiebt und dazu noch Roswitha Arnold's Nachfolge angetreten hat und im Clubheim für Ordnung sorgt.

Für die Abteilung Fußball

Thomas Anhorn
Abteilungsleiter

Kursleiterin
Gabi Stanger

E-Mail: F.G.Stanger@web.de

Kursleiterin
Sabine Wörner

E-Mail: wolfram.woerner@t-online.de



Kursprogramm des TSV Dettingen

„Pluspunkt Gesundheit im DTB“ und „fit und gesund“.

Ein Pluspunkt im TSV Dettingen/Erms. Das Kursprogrammangebot mit seinen inzwischen fünf Intensiv-Angeboten von Nordic Walking über Rücken- bzw. Wirbelsäulenfitness, Rückenfit mit dem Flexi-Bar, Faszien Training mit dem Pezziball bis hin zum Muskelaufbautraining an Kraftgeräten. Unter sport-pädagogischer Anleitung und gut ausgebildeten ÜbungsleiterInnen ein Garant für die optimale Versorgung unserer Mitglieder im Bereich Gesundheitssport.

Durch zahlreiche wissenschaftliche Studien ist belegt, dass regelmäßige Bewegungsaktivität eine Voraussetzung ist, um Gesundheit, die Lebensqualität und die körperlichen Voraussetzungen zur selbständigen Alltagsbewältigung bis hin ins hohe Alter auf einem möglichst hohen Level zu erhalten.

Bei Inaktivität beschleunigt sich der Abbau der körperlichen Leistungsfähigkeit, verbunden mit der Zunahme an Risikofaktoren, Beschwerden und Krankheiten. Zudem bleiben bewegungsaktive Personen länger jung. (STB Gymwelt)

Wirbelsäulengymnastik

Immer dienstags im Gymnastikraum der Schillerschule von 9.00 Uhr und von 10.15 Uhr mit Gabi Stanger. Eine Schnupperstunde kann nach Absprache angeboten werden. Zur Zeit sind 22 Frauen und Männer in diesen Vormittagsstunden aktiv.

Die Bandbreite der Teilnehmer ist groß und reicht vom akuten sowie chronischen Rückenschmerz über den operierten Bandscheibenvorfall bis hin zu dem Teilnehmer mit dem Wunsch, durch regelmäßiges Training den Rücken gesund zu erhalten. Die Übungen mit und ohne Kleingeräten, im Stehen und am Boden sprechen die Kraftausdauer ebenso an wie Beweglichkeit, Koordination und Entspannung. Es wird nicht nur Bauch- und Rückenmuskulatur trainiert, sondern der gesamte Rumpf sowie die Extremitäten, da nur ein Ganzkörpertraining langfristig Rückenbeschwerden vorbeugen und entgegenwirken kann.

Immer wieder werden auch Alltagssituationen besprochen und aufgezeigt, die typischerweise Rückenprobleme provozieren können. Hier versuchen wir gemeinsam, neue Bewegungsmuster einzuüben.

Muskelaufbau an Kraftgeräten

Im Rahmen des Gesundheitsangebotes des TSV Dettingen gibt es auch weiterhin die Möglichkeit, Muskelaufbau im Kraftraum zu betreiben. Durch die überschaubare Größe des Raumes sind die Teilnehmerzahlen limitiert, was aber auch gleichzeitig die Chance bietet, alle Trainierenden im Blick zu behalten.

In den Kursen werden jeweils individuelle Trainingspläne erstellt. Je nach Zielsetzung der Teilnehmer/innen ist nicht nur die Übungsauswahl, sondern auch Umfang und Intensität der jeweiligen Übung entscheidend. In den Kursen sind Männer und Frauen im Alter zwischen 18 Jahren und 80 Jahren aktiv - teils ohne sportliche Erfahrungen, aber auch sportlich Geübte, um dann in lockerer Atmosphäre einen wichtigen Beitrag zum Erhalt ihrer Gesundheit zu leisten.

Gabi Stanger

Fit mit dem FlexiBar und Faszien-Training mit dem Pezziball

Aktiv bleiben, ist das Motto der donnerstags Abend Kurse.

Gesundheit erhalten-fördern-unterstützen, ohne total aus der Puste zukommen, waren die Ziele. Das konnte jede Frau und jeder Mann dann erleben.

Allumfassendes Aufbautraining und Erhalt für die Muskeln, eine stabile Haltung, Bewegungsausgleich und Entspannung stärken die Energieressourcen, unterstützen den Stoffwechsel und kräftigen das Herz-Kreis-System. Dies gab es zu Hauf. Spezialisiert nach den einzelnen Angeboten.

War der Schwerpunkt in den Kursen des FlexiBars auf die tiefliegende Muskulatur im Bauch und Rücken durch schwingen des Stabes leicht zu erreichen, so war die Kräftigung der Beinmuskulatur willentlich bewusste Bewegungsarbeit. Das alles zu motivierender rhythmischer Musik, lässt das Angebot leicht „von der Hand“ gehen.

Die Stärken des Pezziballkurses: Faszien Training mit Pezziball und Rolle, lagen in der Rückenmuskulatur, Mobilisation bzw. Stabilisation des Schultergürtels, der Hüft - Knie - Sprunggelenken.

Übungen aus den funktionellen Übungsbereichen, aus der Aerobic übrigens im Sitzen und eine Menge an Kraftübungen, intensivieren die muskuläre Stabilisation und unterstützen so den Halteapparat in seiner Funktion.

Der Pezziball als mobile und labile Unterlage zwingt permanent zu muskulöser Balancereaktion und wirkt somit muskulärer Dysbalance entgegen. Da er ein Teilgewicht des Körpers trägt, ist er im Training sehr gelenkschonend.

Durch das Training mit der Rolle (Blackroll oder Pilatesrolle) lösen sich Blockaden in der Muskulatur. Der Körper hilft sich selbst und aktiviert wieder die Spiralnerven in unserem Körper. Diese befreien Faszien, feines Netzwerk um die Muskulatur und Organe, steigern das Beweglichkeitsempfinden und die Beweglichkeit, da sich die „Verkleben“ im Muskel lösen.

Die Langzeit-Kursteilnehmer/innen, bestätigen das abwechslungsreiche Programm.

Sabine Wörner

Abteilungsleiter
Herbert Fritz
E-Mail: h.e.fritz@gmx.de



Handball

Jahresbericht der Abteilung Handball

Was das sportliche im vergangenen Jahr, bzw. der vergangenen Saison betrifft, begann das Jahr 2016 recht erfreulich.

Unsere erste Mannschaft, die im zweiten Jahr in der Landesliga spielte, erreichte nach Abschluss der Runde unter ihrem Trainer Holger Graf einen sehr guten Mittelfeldplatz.

Unsere Ois Bee unter Regie von Michael Güntzel belegte nach einer langen Zittersaison doch noch den rettenden Nichtabstiegsplatz und spielt auch in der neuen Saison in der spielstarken Bezirksliga Esslingen-Teck.

Ganz erfreulich unsere dritte Mannschaft. Sie wurde souverän Meister in der Kreisliga C und stieg somit in die nächst höhere Spielklasse, in die Kreisliga B auf.

Erstmals hatten wir nach vielen Jahren wieder eine Damenmannschaft zum Spielbetrieb angemeldet. Die jungen Damen schlugen sich im ersten Aktivenjahr mit ihrem Trainer Ralf Lenuzza recht wacker und erreichten am Ende der Saison einen nie erwarteten 6. Platz in der Kreisliga A.

Hervorragende Ergebnisse können wir auch aus unserem Jugendbereich vermelden. Hier starteten wir mit neun Jugendmannschaften in die Saison 2015/2016 davon mit drei weiblichen Jugendmannschaften. Zwei Mannschaften gewannen auch hier den Meistertitel. Unsere D1 wurde Meister in der Bezirksklasse und unsere weibliche Jugend B wurde ebenfalls in der Bezirksklasse Meister. Diese weibliche B-Jugend die 2015 die Kärntentrophy in Klagenfurt gewann, stand auch in 2016 dort wieder im Endspiel. Leider wurde dieses Spiel ganz unglücklich gegen den ASC Algund verloren. Trotzdem nochmals herzlichen Glückwunsch an die Mädchen für diesen tollen Erfolg. Die restlichen Platzierungen unserer Jugendmannschaften können Sie aus unserem Hallenheft entnehmen.

In die Vorbereitung auf die neue Saison 2016/2017 starteten wir mit vier Männer- und einer Damenmannschaft sowie zehn Jugendmannschaften. Nachdem einige A-jugendliche in den aktiven Bereich aufstiegen, mussten wir eine weitere Männermannschaft zum Spielbetrieb melden. Dabei wechselten zum Teil die erfolgreichen Spieler des vorigen Meisters der 3. Mannschaft in die 4. Mannschaft, damit die jungen Spieler aus der bisherigen A-Jugend in der höheren Spielklasse antreten können.

Mit voller Vorfreude und Euphorie starteten unsere Mannschaften in die Vorbereitung für die neue Spielrunde bis uns der erste Schicksalsschlag traf.

Im Juni verstarb völlig plötzlich und unerwartet mitten in der Vorbereitung unser Trainer der ersten Mannschaft Holger Graf. Nachdem wir unseren Trainer und mittlerweile auch Freund Holger zu Grabe getragen hatten mussten wir schnellstens einen neuen Übungsleiter für unsere erste Mannschaft finden. Nach einigen

Gesprächen mit den Spielern dieser Mannschaft entschied sich die Abteilungsleitung Herbert Fritz und Rolf Jock auf Wunsch der Mannschaft für das Trainergespann Holger Kramer und Stefan Heine.

Saß dieser Schock immer noch tief bei Spielern und Verantwortlichen sollte Ende Juli die nächste Horrorbotschaft auf die Abteilung zukommen.

Ein Starkregen übergoss sich über Dettingen und die Neuwiesenhalle, sowie die Schillerhalle- und Schule wurden durch Hochwasser überflutet. Hatte die Handballabteilung wegen vorgesehener und geplanter Brandschutzmaßnahmen bereits beim Handballverband beantragt, ihre drei ersten Spiele auswärts bestreiten zu können, mussten jetzt weitere Spiele verlegt werden und für die Heimspiele auswärtige Spielorte gefunden werden. Das ganze Ausmaß dieses Hochwassers konnte jedoch erst nach Wochen richtig eingesehen werden. Die Handballer hatten nun keine Spielstätte und keine Übungsstätten mehr zur Verfügung, da auch die kleinere Uhlandhalle nicht zur Verfügung stand.

Für fünf Aktive- und zehn Jugendmannschaften mussten nun Trainingsmöglichkeiten und Spielstätten gefunden werden. Dabei verteilten sich dann unsere Mannschaften im gesamten Umkreis. In Metzingen, Neuhausen, Glems, Bad Urach, Grabenstetten und Neuffen konnte trainiert und gespielt werden. Mittlerweile sind bis Saisonende alle Spiele unserer Mannschaften terminiert und die Spielorte stehen fest. Hier gilt unser Dank an die Eltern der Jugendspieler für die Fahrdienste und das Verständnis sowie an die Gemeinden und Städte für die zur Verfügung gestellten Hallen für Trainings- und Spielbetrieb.

Allerdings lässt diese Situation immer noch keinen geregelten Trainingsbetrieb zu. Zum Teil nur ein Drittel einer Halle stehen unseren Aktiven Mannschaften zur Verfügung oder viel zu kleine Hallen, in denen nicht richtig Handball trainiert werden kann.

Unsere Jugendmannschaften können statt bisher zweimal die Woche nur noch einmal pro Woche und auch noch verkürzt trainieren. Wenigstens steht hier die Uhlandhalle für die Kleinsten wieder zur Verfügung.

Unter all diesen widrigen Verhältnissen muss unserer ersten Mannschaft trotzdem Respekt gezollt werden. Sie belegt derzeit einen guten Mittelfeldplatz in der Landesliga und das Saisonziel für diese Runde kann nur der Klassenerhalt sein.

Schwerer tut sich da unsere Ois Bee, die derzeit das Schlusslicht in der Bezirksliga zielt. Aber auch hier besteht noch die Hoffnung auf den Klassenerhalt. Unsere Dritte und Vierte spielen einen soliden Part in ihren jeweiligen Kreisligen wobei die vierte Mannschaft schon wieder um den Aufstieg mitspielt.

Ganz erfreulich jedoch unsere Damen, die im zweiten Jahr schon um den Aufstieg in die Bezirksklasse mitspielt und derzeit nach Minuspunkten auf dem 2. Platz steht.

Auch für unsere Jugendmannschaften läuft die neue Runde bisher sehr gut. Jedoch auch für sie ist es schwer und nicht leicht, jedes Heimspiel auswärts und oft in einer anderen Halle bestreiten zu müssen.

Können wir deshalb mit den sportlichen Leistungen unter den gegebenen Voraussetzungen zufrieden sein plagt die Abteilung ganz andere Sorgen. Jedes Heimspiel in auswärtigen Hallen zu bestreiten bedeutet natürlich auch finanzielle Einbußen. Fehlende Eintrittsgelder da weniger Zuschauer als in der Neuwiesenhalle und damit verbunden auch weniger wirtschaftliche Einnahmen, Hallenmieten, Kosten

für Getränkeanlieferungen und Kühlwagen. Dies alles reißt ein großes Loch in die Kasse der Handballabteilung. Dieses gilt es mit fünf Aktiven und zehn Jugendmannschaften zu stemmen.

Unser Dank geht daher an alle Sponsoren und Gönnern der Abteilung die uns in dieser schwierigen Situation die Treue halten. Unser Appell geht aber auch an die Mitglieder im TSV und an alle Dettinger. Unterstützen sie die Handballabteilung mit ihrem Besuch bei unseren Heimspielen.

Die genauen Termine und Spielorte erfahren Sie aus der Presse. Weitere Informationen über die Abteilung auf unserer Homepage unter:

www.tsvdettingen-handball.de.

Für die Abteilung Handball

Herbert Fritz
Abteilungsleiter

Abteilungsleiterin
Silke Münzing
E-Mail: silke.muenzing@freenet.de



Leichtathletik

LG-Leichtathleten hatten viel Spaß....

- ... persönliche Erfolge bei insgesamt rund 23 Wettkämpfen
- ... Spaß beim vielfältigen Rahmenprogramm
- ... viel Arbeit bei den großen Aktionen Ermstalmarathon, Kirchplatzfest und Sponsorenlauf

Im ersten Quartal standen sowohl diverse Hallenwettkämpfe als auch die Winterläufe auf dem Programm. Bei den Schüler-Hallensportfesten in Metzingen und Pliezhausen nahmen immer 10 - 20 Kinder teil und konnten gute Leistungen zeigen. Bei den Winterläufen wurden recht gute Ergebnisse erzielt. In der Gesamtwertung von 3 Läufen erreichten Benjamin Diehl und Stefanie Deuschle den hervorragenden 1. Platz, Klaus Hirle erreichte in der Gesamtwertung den 2. Platz.

Über Ostern trainierten wir wieder in Dettingen, um gut in die Freiluftsaison starten zu können.

Benjamin Diehl erreichte den 1. Platz bei den Kreismeisterschaften über 800m. Beim Stadtlauf in Urach waren auch einige Athleten am Start. Einen Stockerlplatz erreichten Viktoria Becker (2.) und Henri Länge (3.). Beim Reutlinger Altstadtlauf siegte Benjamin Diehl in seiner Altersklasse.

Ein paar Athleten machten sich im Juni auf den Weg zu den Kreis-Mehrkampfmeisterschaften und konnten mit guten Leistungen und Platzierungen nach Hause fahren. Folgende Platzierungen wurden erzielt: Larissa Ebinger 4., Emely Kränzler 8., Jannik Kaiser 9., Viktoria Becker 12. und Anna-Lena Vischer 12.

Kurz darauf fuhren wir noch zum Europapark und hatten bis zur Autopanne auf der Rückreise sehr viel Spaß. Danach ging es dann mit den Ersatzautos nach Hause.

Auch 2016 fand wieder der Ermstal-Marathon statt und die LG Dettingen war für den Dettinger Streckenbereich verantwortlich. Herzlichen Danke allen Helfern und Helferinnen, sowie den Anwohnern für ihre Begeisterung und ihr Verständnis. Auf dem Treppchen in Metzingen standen ganz oben Heike Schäfer, Henri Länge und Klaus Hirle und Arian Walter wurden Zweite. Allen Teilnehmern für die guten Leistungen einen herzlichen Glückwunsch.

Gleich eine Woche später stemmten v.a. die älteren Jugendlichen mit Hilfe von Eltern die Bewirtschaftung am Kirchplatzfest am Samstagabend.

Als kleines Dankeschön gingen wir noch vor den Sommerferien zum gemeinsamen Kanufahren auf die Lauter.

In September konnte dann noch Amelie Wallburg nach einer Verletzungspause ins Wettkampfgeschehen einsteigen und erreichte mit guten Leistungen im Weitsprung und über 75m je einen 2. Platz.

Am 2. Oktober organisierten wir den Sponsorenlauf rund um die Stiftskirche. Herauszuheben ist hier die erreichte Marathonstrecke von Klaus Hirrle.

Anfang November wurde Tobias Heienbrock, unser langjähriger Trainer, mit einem Besuch des Thermalbades in Beuren verabschiedet.

Den diesjährigen größten Erfolg erreichten Klaus Hirrle, Peter Großhans und Steffen Holder bei den Baden-Württembergischen Waldlaufmeisterschaften. Sie erreichten mit der Mannschaft den 2. Platz. Peter und Klaus landeten zudem in der Einzelwertung in den TopTen ihrer Altersklasse.

Mit einem Orientierungslauf und einer kleinen Weihnachtsfeier am Gartenheim klang das Jahr aus.

Aufgrund der durch den Starkregen verursachten Hallensituation trainieren wir im Winter immer im Stadion und machen das Beste aus der Situation.



Ausblick

Wir freuen uns auf unsere Dettinger Trainingswoche, viele Wettkämpfe hoffentlich auch über die Ländesgrenzen hinweg, viele neue Bestleistungen, Motivation fürs Training und weniger Verletzungen.

9. Ermstal-Marathon am 9. Juli 2017

Die nun seit 2005 erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem CVJM hat sich weiter gefestigt und wir freuen uns über unsere sehr gelungene Zusammenarbeit.

Aufgrund der durch den Starkregen verursachten Hallensituation trainieren wir im Winter immer im Stadion und machen das Beste aus der Situation.

Trainingszeiten der Leichtathleten

D+C Schüler (bis 11 Jahre) Montag 17.00 Uhr Stadion

ab B-Schüler (ab 12 Jahre) Mittwoch 18.00 Uhr Stadion

Montag 18.00 Uhr Stadion

Samstag 14.00 Uhr Kraftraum (bis März/April)
danach Freitag ab 18 Uhr Stadion

Wir wünschen allen Athleten
eine gesunde und sportlich erfolgreiche Saison 2017!



Abteilungsleiter
Ralf Kleih
E-Mail: ralf.kleih@dettingen-bike.de



Radsport

Jahresbericht 2016 der Abteilung Radsport

Es war für die Abteilung Radsport ein interessantes Jahr: durch die neue Mitgliedschaft im Triathlon-Verband wurde für einige Dettinger Triathleten eine neue Heimat geschaffen und auch die Mountainbiker waren bei vielen Rennen und Ausfahrten unterwegs. Ein Höhepunkt war wieder das Heimrennen des Alb-Gold Juniors- Cup.

In 2016 wurde der Abteilungsvorstand kommissarisch geführt. Heiko Lieb übernahm die Aufgaben des Kulturwarts von Ulrike Wurster, die nach vielen Jahren ihr Amt abgab und aus der Abteilungsleitung ausschied. Victor Nißle ist neuer Beisitzer und Tim Streckenbach wurde als Jugendvertreter berufen. Auch in 2017 wird ein Hauptanliegen sein, die Position der Abteilungsleitung wieder zu besetzen, ansonsten wird auch über eine Auflösung der Abteilung nachgedacht. Es gestaltet sich zunehmend schwieriger, Eltern für die Mitarbeit in der Vereinsabteilung zu gewinnen, in der ihre Kinder jede Woche trainiert und betreut werden.

Auch die sonstigen Rahmenbedingungen sind zunehmend schwieriger: angefangen bei der Trainingsgruppe, die auf einem „fast zwei Meter breiten Weg“ vom Förster angehalten wird, und erst nach der Aufnahme der Personalien ihren Weg fortsetzen darf. Die Genehmigung des jährlichen Rennens im Wald und auf der Rennwiese oberhalb vom Schützenhaus erfordert jedes Jahr zunehmenden Aufwand. Oftmals scheinen Probleme und Anforderungen größer als pragmatische Lösungsmöglichkeiten. Erstmals seit vielen Jahren wird aus diesen Gründen 2017 kein Alb-Gold-Juniors-Cup Rennen in Dettingen durchgeführt werden. Es wäre zu wünschen, dass diese Unterbrechung eine Ausnahme bleibt und 2018 wieder viele Sportler die Rennwiese beleben.

Ein Höhepunkt in 2017 war die Dettinger Markungsputzete: die Abteilung Radsport zeigte als eine der wenigen Abteilungen des TSV Dettingen durch große Präsenz, dass man bereit und willens ist seinen Teil zum Gemeindeleben beizutragen. Dies wurde auch von der Gemeindeverwaltung positiv wahrgenommen.

Neben der Vorbereitung und Durchführung des Rennens traf sich die Abteilung auch 2016 wieder zu unterschiedlichen Programmpunkten. Bereits im Januar trafen sich die Liebhaber des Hefengebäcks zum Mutschelabend. Im März wechselten bei der Radbörse im Fahrradkeller der Schillerschule viele Fahrräder ihre Besitzer. Für die Radbörse 2017 ist die Durchführung noch offen, da es an einer geeigneten Räumlichkeit mangelt.

Am 05. Juni fand das Rennen in der Buchhalde statt, über 200 Starter bevölkerten die Rennwiese. Trotz teilweise sintflutartiger Regenfälle gelang es der Abteilung, eine gute und gelungene Veranstaltung durchzuführen und kassierte dafür viel Lob von Startern und deren Betreuern aus den teilnehmenden Vereinen.

Eine große Gruppe erfahrener und unerfahrener Sportler begleitete Gabi Stanger und ihr Trainerteam wieder beim Bike- Projekt. Über 30 Sportler ließen sich auf ein sehr intensives halbes Jahr ein, und alle waren bis zum Schluss begeistert dabei. Aktuell läuft das letzte Bike- Projekt, und schon jetzt denken viele wehmütig an gemeinsame Ausfahrten und Trainingserlebnisse zurück.

Die Jahresabschlussfeier im Zillenhart-Saal war letzter Höhepunkt des Jahres. Viele Bilder, Darbietungen der jungen Sportler und Zeit für Gespräche bildeten einen schönen Rahmen.

Auch auf den unterschiedlichsten Rennstrecken waren die Sportler unterwegs. Angefangen bei der regionalen Rennserie Alb-Gold-Juniors-Cup, über nationale Meisterschaften bis hin zu Weltcup-Rennen standen die Dettinger Sportler am Start. Die erwachsenen Abteilungsmitglieder nutzten vor allem verschiedene Marathonrennen für sportlichen Wettkampf.

Die engagierte Trainertätigkeit macht den TSV Radsport auch attraktiv. So wechselten einige Top-Sportler aus dem Nachwuchsbereich in die Trainingsgruppe von Ralf Kleih. Er betreut u. a. die Nationalkader-Mitglieder Katleen Bock (U19, Hülben) und Martin Frey (U23, Bad Urach) und die Landeskader-Mitglieder Simone Roßberg (U17, Großbettlingen), Anna-Lena Nicolai (U19, Dettingen), Pirmin Sigel (U19, Weilheim) und Tim Hufnagel (U17, Raidwangen).

Sehr gute Ergebnisse erzielte vor allem Simone Roßberg, die auf dem Mountainbike Baden-Württembergische Meisterin wurde und sich auf der Straße mit dem Rennrad die Baden-Württembergische Vizemeisterschaft sicherte. Auch sonst waren die Dettinger Fahrerinnen und Fahrer oft auf den vorderen Plätzen zu finden.

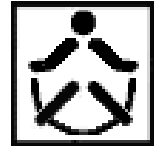
Der Vorstand der Abteilung:

Marketing und Kommunikation	Eric Spindler
Sport	Ralf Kleih
IT und Technik	Sven Geiger
Kasse	Ralf Hövemeyer
Presse	Günther Nicolai
Schrift	Gerald Dwors
Kultur	Heiko Lieb, Melanie Schäffler
Beisitzer	Robert Müller
Beisitzer	Victor Nißle
Beisitzer	Stefan Wahl
Beisitzer	Gerd Leibfarth
Jugendvertreter	Tim Streckenbach

Bilder vom Alb-Gold-Cup 2016



Abteilungsleiterin
Linda Salomon
E-Mail: linda.salomon@gmx.net



Rope Skipping

Jahresbericht 2016

Für das Jahr 2016 wurde kein Bericht erstellt!

Abteilungsleiter
Andree Fees
E-Mail: andree.fees@t-online.de



Skizunft

Jahresbericht 2016 der Abteilung Skizunft

Der Winter 2015/2016 war eigentlich kein Winter. An Weihnachten hatten wir fast sommerliche Temperaturen. Dann regnete es bis Mitte Januar viel. So richtige sonnige Wintertage waren rar, meistens war es trüb und nass. Daher konnten auf der Alb nahezu keine Wintersportaktivitäten durchgeführt werden.

Dass die Abteilung Skizunft des TSV Dettingen trotz der schlechten Schneelage eine lebendige und aktive Abteilung ist, zeigen die vielen Termine und Aktionen (Skibörse, Einweisung, Männerausfahrt, Weihnachtsmarkt, Mutscheln, Mittwochsausfahrt, Kabaretttage, usw.) im zurückliegenden Jahr. Dies funktioniert nur weil sich die Mitglieder aktiv an dem Vereinsleben beteiligen.

Wie bereits angedeutet war die Wintersaison 2015/2016 aufgrund der Schneebedingungen äußerst schlecht. So fanden keine Kurse am Skilift Beiwald statt. Darüber hinaus war das Jahr 2016 auch in anderer Hinsicht nicht erfreulich. Beim Überflutungswasser wurden das Skizunftshaus und das Material im Haus erheblich beschädigt. Positiv war der große Zusammenhalt unter den Mitgliedern der Skizunft. So hat sich zum Beispiel im Nachgang eine Reinigungs- und Reparaturgruppe gefunden, so dass mit Hilfe dieser und dem Einsatz der Mitglieder der Schaden begrenzt werden konnte. Diesbezüglich nochmals unseren herzlichsten Dank an alle Helfer.

Sportlich hat sich die Abteilung Skizunft um den Bereich Inliner vergrößert. Der bekannte und eingeführte Inlinetreff „Roll On“ wird auch weiterhin von Susanne Keinath angeboten. Weitere Kursangebote für Kinder und Erwachsene kommen durch Thomas Keinath hinzu. Dieser neuen Gruppe im Bereich Skizunft wünschen wir viel Erfolg und viele Kursteilnehmer.

Zusätzlich neben all der Arbeit, wurde vor allem auch weiterhin gemeinsam Sport betrieben. In den regelmäßigen Sportstunden der „Donnerstagsgruppe“, der Kindersportgruppe und der Walking Gruppe. Ebenso beim jährlichen Tennisturnier der Skizunft.

Als Übungsleiter der Donnerstagsgruppe verabschieden wir Paul Schewe und danken für sein jahrzehntelanges Engagement und die vielen Schweißtropfen. Wir freuen uns, dass er der Skizunft als Mitglied noch erhalten bleibt.

Bereits zum 11. Mal wurde im Januar die traditionelle Mittwochsausfahrt mit dem Bus in das Skigebiet „Das Höchste“ organisiert, die unter allen Teilnehmern sehr gut angekommen ist. Ebenso findet die TSV Skiausfahrt ins Montafon (organisiert durch die Skizunft) immer größeren Zuspruch.

Doch neben allen Sportangeboten kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Mutscheln, 1. Mai-Wanderung, Grillfeste, Gebirgswanderungen, Fahrradtouren, Wintereröffnungsfeier und mehr fanden regen Anklang bei den Skizunftmitgliedern.

Die Vorstandschaft der Skizunft bedankt sich ganz herzlich bei ihren Mitgliedern für ihren Einsatz bei all den großen und kleinen Veranstaltungen, die im Jahre 2015/2016 erfolgreich durchgeführt wurden.

Angebote der Skizunft

Kindersportgruppe (4-8 Jahre)*	Leitung: Christin Münzing	Freitags 17.00 – 18.15 Uhr Neuwiesenhalle
Skigymnastik und Volleyball*	Leitung: Alexandra Glöde	Donnerstags 20.00 – 22.00 Uhr Schillerhalle
Skikurse am Beiwald	Leitung: Andree Fees	Je nach Schneelage / Beiwald
Nordic Walking/Langlaufen	Leitung: Doris Euchner Monika Greiner	Montag 7.30 Uhr
Inlinetreff „Roll On“	Leitung: Susanne Keinath	Montags: 18.30 Uhr Treffpunkt: Bolzplatz Kappishäuser Straße
Inliner / Kinder- und Erwachsenenurse	Leitung: Thomas Keinath	
Nachwuchslehrteam	Leitung: Jochen Schmid Isabell Schmid	

***Aufgrund des Wasserschadens in den Hallen finden die Trainings- und Übungszeiten aktuell in unterschiedlichen Räumlichkeiten statt. Unser Dank gilt allen die uns diese Räumlichkeiten zur Verfügung stellen.**

Sport nach Krebs

Ein Sportangebot speziell auf die Bedürfnisse von Krebspatienten zugeschnitten. Ein Bewegungsprogramm der besonderen Art.

Vor 30 Jahren ins Leben gerufen durch den Württembergischen Landessportbund gibt es nun 166 „Sport nach Krebs“ Gruppen. Eine davon ist beim TSV Dettingen/Erms unter Leitung von Gabi Stanger Sportpädagogin mit spezieller Ausbildung „Sport in der Krebsvorsorge“ im sportlichen Angebot.

Jeden Mittwoch von 17.45 Uhr bis 18.45 Uhr trifft sich die Gruppe in der Aula der Schillerschule.

Durch Freude an der Bewegung sollen nicht nur die körperlichen Möglichkeiten neu entdeckt, sondern auch gruppendynamische Prozesse unterstützt werden.

Durch vielerlei gebotene Übungen und Bewegungsimpulse soll wieder Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten aufgebaut, erlebt und gefestigt werden.

Viele unterschiedliche Voraussetzungen treffen sich in dieser Sportgruppe. Die einen haben gerade die Therapie abgeschlossen, bei den anderen liegt es schon länger zurück. Sportliche Vorerfahrungen sind nicht notwendig.

Das abwechslungsreiche Sportangebot mit und ohne Kleingeräte fördert und fordert die allgemeine Ausdauer wie Kraft, Beweglichkeit, Koordination und Konzentration.

Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen! Oft wissen Betroffene nicht, dass nach einer Krebserkrankung diese RehaMaßnahme vom Arzt verordnet werden kann. Deshalb: Wer jemanden in seinem Bekanntenkreis mit dieser Problematik kennt, darf gerne auf dieses Sportangebot hinweisen.

Mit Beginn der Umbaumaßnahmen an der Schillerschule werden wir auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten sein. Wir hoffen, dafür eine gute Lösung zu finden!

Im Herbst werden wir noch den 20. „Geburtstag“ der Gruppe nachfeiern.

Kursleiterin

Gabi Stanger

Abteilungsleiter

Martin Heuer

E-Mail: martin.heuer@heuer-it-consulting.de



Tischtennis

Jahresbericht 2016 der Abteilung Tischtennis

Die 1. Mannschaft weiter im Aufwind – Erfolge in der Jugendarbeit

Einen solchen Erfolg gab es in der Abteilung Tischtennis seit über 25 Jahren nicht mehr. Die erste Mannschaft strebt der Landesliga entgegen und die erste Jugendmannschaft ist in der höchsten Spielklasse des Bezirks, der Bezirksklasse, angekommen!

Die 1. Herrenmannschaft schaffte in der Saison 2015/2016 souverän den Sprung auf Platz 2 der Bezirksklasse, was die Teilnahme an der Relegation bedeutete. In dieser konnten die beiden höherklassigen Konkurrenten TSV Dormettingen mit 9:1 und TG Schwenningen mit 9:5 besiegt werden. Somit war der Aufstieg in die Bezirksliga perfekt. Die besten Einzelbilanzen konnten Peter Skulski mit 19:1 Siegen und Dietmar Veith mit 23:5 Siegen verzeichnen.

Für die Saison 2016/2017 wurde als Ziel ein Mittelfeldplatz in der Bezirksliga ausgerufen. Dieses Ziel konnte bis heute sogar weit übertroffen werden. Mit nur vier Minuspunkten spielt die „Erste“ ganz oben mit. Der Aufstieg in die Landesliga liegt durchaus im Bereich der Möglichkeiten.

Die 2. Herrenmannschaft wollte nach dem Aufstieg in die Kreisklasse A in der Saison 2015/16 nichts mit dem Abstieg zu tun haben. Dies gelang dem Team recht mühelos, am Ende belegte man den 6. Platz mit einem Punkteverhältnis von 17:19. Die herausragenden Spieler dieser Saison waren Dennis Kleih mit einer Bilanz von 19:11 sowie Michael Jäger mit 13:7 Erfolgen.

In der aktuell laufenden Saison sollte eine bessere Platzierung herauspringen. Im Moment scheint das recht gut zu gelingen, die „Zweite“ belegt zur Zeit den 3. Rang in der Kreisklasse A.

Die 3. Herrenmannschaft, welche ebenfalls zuvor in die Kreisklasse B aufsteigen konnte, wollte auch nichts mit den Abstiegsplätzen zu tun haben. So gelang das genau so souverän mit Platz 6 und einem Punktekonto von 14:22. In dieser Mannschaft konnten sich vor allem Hans-Dieter Urschel mit einer Bilanz von 19:10 und Roland Landgraf mit 8:6 Siegen auszeichnen.

In der Saison 2016/17 soll dieser Erfolg wiederholt werden. Eine kleine Steigerung muss dafür allerdings noch her, da die „Dritte“ im Moment nur einen Vorsprung auf den 1. Abstiegsplatz hat. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung sollte das aber kein Problem darstellen.

Die 4. Herrenmannschaft, gemeinsam mit der „Dritten“ zuvor in die Kreisklasse B aufgestiegen, hatte zumindest einen Funken Hoffnung auf den Klassenerhalt. Leider erlosch dieser Funke bereits in der Mitte der Rückrunde, als keine Chance auf den Klassenerhalt bestand. So belegte man am Ende den letzten Platz mit einem

Punktstand von 5:31. Dennoch konnte ein Spieler eine hervorragende Bilanz aufweisen. Frederick Harlos erreichte ein gutes Spielverhältnis von 11:13 Siegen.

Die 1. Jugendmannschaft schaffte den direkten Durchmarsch durch die Kreisliga und konnte somit einen Platz in der höchsten Spielklasse des Bezirks Alb, der Bezirksklasse, ergattern. Die besten Spieler in der Kreisliga waren Fabian Dornbusch mit 12:4 und Maurino Rinaldi mit 9:2.

Nach den ersten beiden Spielen in der Bezirksklasse belegt das Team mit einem Sieg und einer Niederlage Platz 5. Dieser Platz soll auch das Ziel für das Ende der Saison sein.

Die 2. Jugendmannschaft, welche in die Kreisklasse A aufsteigen konnte, musste dort bis zum Schluss der letzten Saison gegen den Abstieg kämpfen. Am Ende reichte es dann auch denkbar knapp mit einem Punkt Vorsprung auf die Abstiegsplätze, die Liga zu halten. Mit Abstand die beste Bilanz konnte Saki Koukakis mit 7:3 Siegen erreichen.

In der laufenden Runde wurden bisher leider beide Spiele verloren. Dennoch ist ein Platz im Mittelfeld das Ziel der Jungs.

Die neu gegründete 3. Jugendmannschaft startete ihre erste Saison in der Kreisklasse B. Dort konnte aus dem Stand der ausgezeichnete 6. Platz erzielt werden. Hier tat sich Bastian Rall mit einer ausgeglichenen Bilanz von 5:5 hervor.

Aktuell gab es leider einen kleinen Personalengpass in diesem Team, so dass die ersten beiden Spiele der neuen Saison verloren wurden. Mit der Rückkehr der Stammkräfte sollte sich das aber bald ändern.

Bei der Jahreshauptversammlung 2016 konnte Kontinuität in der Führungsriege der Abteilung verzeichnet werden. Fast alle Ämter, welche zur Wiederwahl standen, wurden von den Amtsinhabern fortgeführt. Lediglich die Position des Gerätewarts wurde in Person von Frederick Harlos neu besetzt.

Außersportlich war das Jahr 2016 sehr ruhig. Einige Abteilungsmitglieder trafen sich regelmäßig zu diversen Aktionen. Die Jugend freute sich über ein gelungenes Handicap Weihnachtsturnier, bei welchem Hindernisse auf oder vor der Platte standen.

Ich wünsche allen ein erfolgreiches Jahr 2017 und würde mich über jeden Neuzugang in der Abteilung Tischtennis freuen. Auch Anfänger sind bei uns gerne gesehen.

Für die Abteilung Tischtennis

Martin Heuer
Abteilungsleiter

Abteilungsleiterin
Simone Haug
E-Mail: vst-tsvdettingen@gmx.de



Turnen

Jahresbericht der Turner-Jugend 2016

Wieder einmal ist ein eindrucksvolles und erfahrungsreiches Jahr der Abteilung Turnen zu Ende, wobei 2016 nicht nur gute Erfahrungen mit sich brachte.

Am späten Abend des 26. Juli traf uns ein verheerender Starkregen, welcher zwei unserer drei Turnhallen unter Wasser setzte. Diese Bilder dürften uns allen noch präsent sein und die Beseitigung der Folgen zieht sich an beiden Hallen noch bis Mitte des Jahres 2017. Der Schock saß bei allen tief.

Doch wir von der Abteilung Turnen, zeigten einen starken Teamgeist und einen guten Zusammenhalt. Wir organisierten selbstständig Trainingsmöglichkeiten in Nachbarorten, in denen wir herzlich aufgenommen wurden. Weiterhin haben wir versucht Gruppen zusammen zu legen um andere Abteilungen zu unterstützen, sodass trotz geringer Hallenkapazität, jede Abteilung auf ihre Kosten kommt.

Das Hochwasser hat so einiges verändert, deshalb muss 2017 auch die Jahresfeier der Abteilung Turnen ausfallen. Trotz allem gibt es auch einiges erfreuliches zu berichten.

Die Trainerinnen beteiligten sich auch in diesem Jahr wieder am Sommerferienprogramm der Gemeinde Dettingen, unter dem Motto „Weltraum“.

Kinder zwischen 4 bis 6 Jahren konnten sich an verschiedenen Geräten austoben und mit einer selbstgebastelten Weltraumrakete einen Flug durchs All starten.

Regelmäßig besuchen die Trainerinnen Fortbildungen, um die Qualität der Abteilung Turnen aufrecht zu erhalten und diese zu verbessern.

Im vergangenen Jahr durfte die Abteilung Turnen, Michaela Leopold zur bestandenen Übungsleiter-C-Gymnastik und zum Kampfrichter gratulieren.

Das Team der Abteilung Turnen besteht momentan aus 14 Übungsleiter, die in verschiedenen Bereichen wie Eltern-Kind-Turnen, Gymnastik, Vorschulturnen, Abenteuerturnen und Mädchenturnen den Kindern Spaß am Sport vermitteln.

Mein besonderer Dank geht an alle Trainerinnen, die Verantwortung übernehmen. Ohne ihren Einsatz wäre es unmöglich die Vielzahl der Angebote aufrecht zu erhalten. Sie begeben sich Woche für Woche auf den Weg in die Sporthalle, damit die Kinder immer in Bewegung bleiben.

Damit das Turnen nie zum Stillstand kommt, suchen wir in der Abteilung Turnen immer engagierte Helfer, die Interesse und Spaß daran haben Kindern den Spaß am Sport zu vermitteln.

Eltern-Kind-Turnen

Sobald die Kinder alleine laufen können wollen sie die Welt entdecken und vieles ausprobieren, Bewegung steht jetzt an erster Stelle! Und hier sind wir im TSV gefragt.

Die jüngsten aktiven Mitglieder der Turnabteilung des TSV starten mit ca. 1 ½ Jahren im Eltern-Kind-Turnen.

Die drei Gruppen waren bis Sommer altersgemäß von 1,5 - 4 Jahren in Turnäffchen, Turnflöhe und Turnmäuse aufgeteilt. Die Gruppen haben immer mittwochs von 15 - 18 Uhr in der Schillerhalle geturnt.

Seit November dürfen wir die Mehrzweckhalle der Barbara-Gonzaga-Gemeinschaftsschule nutzen. Die Halle ist deutlich kleiner und somit mussten wir die Gruppengröße auf 12 Eltern mit Kindern begrenzen. Bisher hatten wir 20 - 25 Kinder mit Eltern in den Gruppen.

Auch die Zeiten mussten wir um eine Stunde reduzieren, da das Hallenangebot nicht anders möglich ist. Daher sind die Kinder nun zwei Gruppen verteilt.

Nichts desto trotz sind viele Eltern bereit nach Bad Urach ins Eltern-Kind-Turnen zu kommen und freuen sich über das Sportangebot des TSV.

Wir bauen Gerätelandschaften auf um Grobmotorik, Koordination und Gleichgewicht spielerisch zu trainieren. Die Kleinen krabbeln durch Tunnel, purzeln über dicke Matten, klettern auf und über Kästen und kullern Bälle durch die Halle. Mutig balancieren sie über schmale Bänke und springen von hoch oben an Mamas, Papas, Omas oder Opas Hand in „ungeahnte“ Tiefen.

Gemeinsam bauen wir tolle Geräteparcours auf und gehen auf so manche Reise. Wir turnen im Zoo, auf dem Bauernhof, besuchen Bob den Baumeister auf der Baustelle, suchen Winnie Poohs verschwundenen Freund und erleben so manch anderes Abenteuer.

Ganz nebenbei wird in der Gruppe die soziale und emotionale Entwicklung gefördert. Unser Ziel ist Spaß und Bewegungsfreude.

An Ostern hat der Osterhase nach seiner Hasenturnstunde für die Kinder eine Kleinigkeit versteckt. Zum Jahresabschluss gab es eine Familienolympiade. Hier durften Eltern und Kinder zeigen was sie konnten und haben sich zum Schluss einen kleinen Preis abholen dürfen. Anfang Dezember kam der Nikolaus (wenn auch nicht persönlich) und hat freudige Gesichter auf seine neuen kleinen Helfern gezaubert.

Susanne Leibfarth

Vorschulturnen

„Sport kann eine wichtige Rolle für die Verbesserung des Lebens jedes Einzelnes spielen, ja nicht nur für des Einzelnen, sondern von ganzen Gesellschaften.“ (Kofi Annan)

Das Zitat von Kofi Annan zeigt uns, dass es für unser Leben wichtig ist Sport zu machen, egal in welchem Alter. Deshalb bietet das Team des Vorschulturnens Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren die Gelegenheit dazu.

Die Gruppe der 4 - 5-jährigen, trifft sich jeden Donnerstag von 15.30 Uhr – 16.30 Uhr.
Die Gruppe der 5 - 6-jährigen, trifft sich jeden Donnerstag von 16.30 – 17.30 Uhr.
Beide Turnstunden finden in der Uhlandhalle statt.

Die Kinder lernen Grundfähigkeiten wie balancieren, springen, laufen, werfen und vieles mehr. Natürlich dürfen sich die Kinder auch an Großgeräten, wie Kasten, Schwebebalken, Ringen und dem Trampolin austoben.

Der Kreativität der Kinder ist keine Grenze gesetzt, sie sollen ihren Ideen und Bewegungsdrängen freien Lauf lassen.

Außerdem möchte man, dass die Kinder auch mal an ihre Grenzen kommen und sich ihren Ängsten stellen. Neben dem eigenen Spaß, steht auch die Gemeinschaft im Mittelpunkt, weshalb am Ende der Stunde immer ein Spiel gespielt wird.

Zusätzlich gibt es jedes Jahr eine Sportstunde im Stadion, bei der sich die Kinder dem 3-Kampf stellen dürfen.

Ein besonderes Highlight für die Kinder sind die verschiedenen Auftritte bei unterschiedlichen Veranstaltungen wie zum Beispiel dem Frühlingserwachen.

Simone Haug

Abenteuerturnen

Jeden Donnerstag von 17.30 - 18.45 Uhr trafen sich ca. 15 Grundschüler in der Uhlandhalle. Die Grundschüler sind im Alter von 6 - 10 Jahren. In dieser Zeit konnten die Kinder ihren Fantasien freien Lauf lassen. Mit selbst aufgebauten Turnstationen wurden Grundübungen des Sports spielerisch und ohne Zwang erlernt. Spaß an der Bewegung und am Spiel stehen bei uns im Vordergrund.

Da unsere Gruppe von dem Starkregen und anschließender Schließung der Hallen betroffen war, gab es das Abenteuerturnen nur bis Juli 2016.

Seit Dezember 2016, dürfen die Mädchen in der Gruppe „Mädchenturnen“ im zweiwöchigen Turnus zu den bekannten Zeiten in der Uhlandhalle mitturnen.

Anja Füllemann

Im **Mädchenturnen** wird in zwei Altersgruppen trainiert:

Im Mädchenturnen I trainierten immer freitags von 14.00 - 15.00 Uhr in der Neuwiesenhalle, die Mädchen im Alter von 7 - 10 Jahre mit der Trainerin Birgit Katzmaier.

Im Mädchenturnen II trainierten immer donnerstags von 18.45 - 20.00 Uhr in der Uhlandhalle, die Mädchen im Alter von 11 - 13 Jahre mit der Trainerin Birgit Katzmaier und seit September zusätzlich Michaela Leopold.

Die Mädchen trainieren zusammen mit Birgit + Michaela:

- in der Halle an den Geräten, z.B. Trapez, Trampolin, Boden, Schwebebalken, usw. oder bei den verschiedenen Sportspielen und bei der Akrobatik,
- im Neuwiesenstadion bei der Leichtathletik.

Für die Mädchen gab es dann zum Sommerabschluss Anfang Juli ein Eis, tja und Ende Juli kam das Hochwasser.

Aber wir Trainer fanden eine Lösung, d.h. beide Gruppen sind nach den Sommerferien zusammengerückt und teilen sich donnerstags die Uhlandhalle. Seit Dezember sind nun auch die Mädels vom Abenteuerturnen dabei und somit wird Altersgemäß wieder getrennt und vorläufig 14-tägig im Wechsel trainiert.

In der letzten Übungsstunde vor Weihnachten war Trampolinturnen bzw. ein spielerischer Jahresausklang angesagt. Auch im Jahre 2016 musste mangels Schnee die Schneeballschlacht mal wieder ausfallen.

Birgit Katzmaier

Gymnastik & Tanz

Das Wettkampfsjahr begann im März mit dem Deutschland-Cup-Gymnastik. Die neu gegründete Leistungsgruppe nahm mit sechs Mädchen teil. Auf Anhieb schaffte man mit Melina Fischer den Sprung aufs Podest und auch alle anderen Teilnehmerinnen konnten sich unter die TopTen mischen. Trainerin Sara Radman war mit dem ersten Auftritt ihrer Mädchen sehr zufrieden.

Weiter ging es im Juli mit den Gaumeisterschaften in eigener Halle. Hier waren fast 40 Gymnastinnen aus Dettingen am Start. Für die weiterführenden Wettkämpfe auf Landesebene qualifizierten sich insgesamt 21 Mädchen.

Außerdem fand vor den Sommerferien für die C-Jugendlichen ein zweitägiges Trainingslager mit der TG Biberach in Biberach statt.

Unsere Jüngsten traten im Oktober bei der Landesmeisterschaft „Mannschaft“ in Hochdorf an und belegten einen ordentlichen 4. Platz!

Die restlichen Jahrgänge bis zur B-Jugend hatten sich für die Landesmeisterschaft „Synchron“ in Sersheim qualifiziert und schlugen sich überragend! Drei Mannschaften fahren im Juni zum Bundesfinale nach Berlin!

So geht für uns ein sehr erfolgreiches und bewegtes Jahr 2016 zu Ende. Für 2017 hoffen wir wieder auf tolle Erfolge und weiterhin einen so regen Zulauf an interessierten Mädchen wie 2016!

Sylvia Geiger





Bericht der VSG über das Jahr 2016

Im vergangenen Jahr 2016 gab es eine Veränderung gegenüber dem langen Zeitraum eingespielter Aktivitäten. Infolge des schleichend fortschreitenden Alterungsprozesses bei den Mitgliedern nahm auch die Fähigkeit zur Teilnahme am Übungsbetrieb ab. So musste im vergangenen Jahr die Schwimmgruppe im Hallenbad mangels Teilnehmern den Betrieb einstellen. Die Kapazität im Hallenbad wird nun von einer anderen Gruppe des Hauptvereins genützt. Die verbliebenen drei Übungsgruppen führten ihre Termine aber weiterhin regelmäßig durch.

- **Gymnastik und Spiele (Leitung Felix Buck)**

Wöchentlich am Freitagabend von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr trafen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bis zur Jahresmitte im Gymnastikraum der Schillerschule, um ihre körperliche Fitness zu erhalten. Unter der Anleitung des zertifizierten Übungsleiters Felix Buck wurde stets darauf geachtet, dass möglichst viele Körperfunktionen gestärkt werden konnten. Beachtenswert ist dabei, dass der älteste Teilnehmer – der letzte Kriegsversehrte in der Abteilung – als 90-jähriger zu den regelmäßigsten Besuchern der Übungseinheiten zählte –wenigstens bis zur Jahresmitte. Wegen des Unwetterschadens im vergangenen Sommer musste die Gruppe allerdings nach den Sommerferien in die große Lammstube übersiedeln.

- **Schwimmen und Wassergymnastik im Thermalbad Bad Urach (Leitung Kurt Stiefel)**

Unter der Leitung von Kurt Stiefel besuchten die teilnehmenden Mitglieder der Abteilung jeden zweiten und vierten Dienstag im Jahr von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr das Bad Uracher Thermalbad, um dort die wassergymnastischen Angebote zu nutzen und danach auch noch die Annehmlichkeiten der Therme zu genießen. Die Verbindung von körperlicher Ertüchtigung und Wasserspaß wurde natürlich von allen teilnehmenden Personen geschätzt.

- **Kegeln (Leitung Waltraud Wurster)**

Jeden zweiten Samstag im Monat kamen die Kegelfreunde der VSG unter der Leitung von Waltraud Wurster in den Räumen des Hotel-Cafés Bohn in Metzingen zusammen, um von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr die „Kugel zu schieben“. Dabei stand neben dem körperlichen Einsatz und dem Streben nach guten Ergebnissen auch das gesellige Beisammensein im Vordergrund. In dieser Gruppe bewegten sich die beiden ältesten Mitglieder der VSG. Dies sind eine 91-jährige Frau, die seit Jahrzehnten der VSG die Treue hält, wie auch der multiaktive 90-jährige Kriegsversehrte.

Außer den oben beschriebenen Übungseinheiten bietet die VSG ihren Mitgliedern übers Jahr hinweg monatlich ein gesellschaftliches Ereignis. Dies beginnt seit einiger Zeit im Januar mit einem Mutschelnachmittag und endet im Dezember mit der traditionellen Weihnachtsfeier. Im vergangenen Jahr gab es außer den regelmäßig stattfindenden Besuchen in einem Dettinger Lokal auch noch Spaziergänge (z. B. zum Neuhäuser Kleintierzüchterheim) mit anschließender Einkehr. Außerdem wurden zwei Tagesausfahrten organisiert, von denen eine zur Landesgartenschau nach Öhringen führte und die andere zu einer Führung durch den ehemaligen Truppenübungsplatz in Münsingen. Bei der am 29. März abgehaltenen Jahreshauptversammlung wurden der Vorstand und der Ausschuss bei den anstehenden Wahlen einstimmig in den Ämtern bestätigt.

Für die Abteilung VSG

Jürgen Frisch
Abteilungsleiter

Wasserschaden 2016



Am 26. Juli ist der Talgraben wegen eines Starkregens über die Ufer getreten und hat unter anderem die Neuwiesenhalle, Schillerhalle, Schillerschule, Gymnastikraum, Kinderhaus Walter-Ellwanger und das Skizunftthaus unter Wasser gesetzt. Die Gebäude werden seit diesem Zeitpunkt bearbeitet und der Wiedereinzug zum Sport treiben in den Hallen soll im Juli 2017 erfolgen.

Hier ein paar **wenige** Bilder vom Unwetter:



Fernziel: Der Adler auf der Brust

Im vierten Jahr verbringen sie nun einen großen Teil ihre Freizeit zusammen: Handballschiedsrichter Dennis Müller und Christof Seeger. Vor den Einsätzen stellen sie sich intensiv auf die Mannschaften ein deren Spiele sie pfeifen werden, eine gemeinsame Analyse der eigenen Leistung ist im Nachgang selbstverständlich.



In der Mannschaftssportart Handball bilden sie ein erfolgreiches Zweierteam: Die Dettinger Jung-Schiedsrichter Dennis Müller und Christof Seeger pfeifen hochklassig.

Dazu kommen die Fahrten zu den Einsätzen im ganzen Süddeutschen Raum und der Besuch von Lehrgängen: „Wir sind quasi wie ein Ehepaar“, meint Dennis Müller lachend. Partner Christof Seeger stimmt zu: „Wir verbringen an manchen Wochenenden mehr Zeit miteinander als mit unseren Freundinnen.“ Darüber hinaus müsse man sich körperlich und geistig fit halten, in der sich ständig ändernden Regelkunde auf dem Laufenden sein: „Das ist wie Vokabellernen“, erklärt Christof Seeger und Dennis Müller ergänzt: „Das Regelheft ist unsere Bibel“.

Doch der Aufwand lohne sich, darin sind sie die beiden Schiris einig. Auch wenn sie für viele Handballfans auf der vermeintlich „falschen“ Seite stehen und nicht selten für Sieg oder Niederlage verantwortlich gemacht werden, macht ihnen das Engagement Spaß und die beiden Dettinger gehen die Herausforderung offensiv an: „Unser größtes Ziel ist, nach einem engen Spiel in einer tobenden Halle trotzdem von den Beteiligten ein Schulterklopfen zu erhalten“, meint Christof Seeger. Sie seien sich bewusst, oft in der Kritik zu stehen und wollen durchs Fairness und Objektivität überzeugen: „Unsere Hoffnung ist, dass dies immer von beiden Seiten akzeptiert ist“,

so Seeger. Und wenn nicht, bleibe laut Dennis Müller nur eines übrig: „Nicht alles an sich ranlassen und auf Durchzug stellen.“ Gerade die vielen positiven wie auch die eher seltenen negativen Erlebnisse machen für ihn den Reiz des Schiedsrichter-Daseins aus: „Man gewinnt an Selbstbewusstsein und Durchsetzungsvermögen, lernt sich zu konzentrieren und sich selbst zu organisieren.“ 23 Jahre ist Dennis Müller, er pfeift seit er 16 Jahre alt ist und leitete bereits mit 18 Jahren ein Bezirksligaspiel. Damals galt wie heute: „Man muss sich Respekt verschaffen, laut pfeifen und Präsenz zeigen.“ Christof Seeger startete mit 15 Jahren seine Schiri-Karriere, trotz seiner 21 Jahren hat er also viel Erfahrung und meistert kritische Situationen durchaus souverän nach dem Motto: „Kopf hoch und auf keine Diskussion einlassen.“

Ein junges Gespann mit Perspektive, so sieht es jedenfalls der Handballverband Württemberg (HVW) und der Deutsche Handballbund (DHB): Die beiden Schiedsrichter aus den Reihen des TSV Dettingen sind auf dem Weg, Karriere zu machen: „Das ist alles ganz schön schnell gegangen“, meint Dennis Müller zu ihrer Entwicklung. Los ging's einst im Jugendbereich im Bezirk Esslingen-Teck noch als Einzel-Schiris, bald folgten dort Einsätze als Gespann im Erwachsenenbereich bis hinauf zur Männer-Bezirksliga. Auch Schiedsrichter-Gespanne können nicht pfeifen wo sie wollen: Sie werden nach jedem Spiel von den beteiligten Mannschaften bewertet und regelmäßig von externen Beobachtern unter die Lupe genommen. Das ergibt ein Ranking und führte die Dettinger im vergangenen Jahr nach einem Sichtungsgang als Schiedsrichter in die Jugendbundesliga Süd, parallel dazu pfeifen sie bei den Erwachsenen im HVW Spiele bis hinauf zur Männer-Württembergliga. Das Duo Müller/ Seeger gehört dem Perspektivkader des DHB für junge Gespanne an mit der Option, in einem nächsten Schritt in der dritten Liga pfeifen zu dürfen – wenn die Leistung stimmt. Christof Seeger hat vor allem aus Zeitgründen im März mit dem aktiven Handball aufgehört: „Ich lege den Focus auf den Schiedsrichter.“ Partner Dennis Müller kann seit einer Schulterverletzung seit einigen Jahren nicht mehr spielen, wirkt beim TSV aber noch als Jugendtrainer: „Ich brauche das, um nach wie vor die andere Seite zu sehen“, erklärt er. „Der andere Blickpunkt auf den Handball tut gut.“

Christof Seeger, Dualer Student als Versicherungsmakler, und Dennis Müller, der gerade seinen Techniker im Maschinenbau macht, verstehen sich auf dem Spielfeld und abseits der Turnhallen bestens. Das ist auch Voraussetzung für das Ziel, das sie gemeinsam ins Auge gefasst haben: „Wir wollen ganz klar irgendwann den Adler auf der Brust tragen und international pfeifen“, meint das aufstrebende Schiedsrichter-Gespann selbstbewusst.

Bericht SWP vom 28.12.2016 von Kirsten Oechsner

Geschäftsstelle TSV Dettingen/Erms e.V.
Sabine Wörner
Hülbener Straße 1 im 2. Stock
72581 Dettingen/Erms
Telefon: 07123/888660
E-Mail: geschaeftsstelle@tsvdettingen-erms.de



Die Geschäftsstelle des TSV Dettingen ist im Alten Rathaus im 2. Obergeschoss untergebracht.

Die Öffnungszeiten sind jeweils:

- Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr und
- Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr.

Frau Wörner informiert Sie über die Sportangebote im TSV, über Neuerungen und die aktuellen Termine. Darüber hinaus werden hier die Beitrittserklärungen und jede Mitgliedsänderung bearbeitet.

Schauen Sie doch vorbei!!!

Der Turn- und Sportverein Dettingen/Erms e. V. im Internet

www.tsvdettingen-erms.de



Seit 1848

Für Ihre Notizen!

Haben Sie Anregungen an den Vorstand?

Wie denken Sie über den TSV?

